

Auslands-Überweisungsauftrag

Ich/Wir ersuche(n) Sie, nachstehende Auslandsüberweisung durchzuführen:

Währung Betrag in Ziffern

Konto-Nummer (11-stellig ohne "-","/") DATUM (TT.MM.JJJJ)

KTONR

INHABER

NUR bei Bareinzahlung – AuftraggeberIn – maximal 4 x 35 Zeichen

NAME

NAME

STRASSE

PLZ, ORT, LAND

Verwendungszweck maximal 4 x 35 Zeichen
bei EU-Standard-Überweisung – maximal 1 x 35 Zeichen

BegünstigteR maximal 4 x 35 Zeichen

NAME

NAME

STRASSE

PLZ, ORT, LAND

BANKVERBINDUNG:

IBAN

oder

KTONR

S.W.I.F.T. Adresse/BIC Code Routing-Typ Routing-Code/BLZ

bei Kreditinstitut maximal 4 x 35 Zeichen

NAME

NAME

STRASSE

PLZ, ORT, LAND

BANKSPESEN: *)

Im Inland zu Lasten AuftraggeberIn BegünstigteR

Im Ausland zu Lasten AuftraggeberIn BegünstigteR

*) FALLS NICHT ANGEGEBEN: Inländische Bankspesen zu Lasten AuftraggeberIn und ausländische Bankspesen zu Lasten BegünstigteR.

DURCHFÜHRUNG DER AUSLANDSÜBERWEISUNG:

Standard Scheck **DRINGEND**
Normal Sendung

EUR-Konto Währungskonto

T = Terminalschluss
K = Kassageschäft
V = Vorlage } Nummer

Raum für besondere Hinweise des Auftraggebers/der Auftraggeberin

Dieser Teil wird von ihrem Kreditinstitut ausgefüllt:

REF.NR PARAPHE

BEDINGUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG

Das Kreditinstitut führt Auslandsüberweisungen zu den im Aushang kundgemachten Bedingungen und Kosten durch. Sie muss sich dabei bei Bedarf Zwischenbanken bedienen, die auch Spesen verrechnen, welche den Überweisungsbetrag reduzieren können.

Das Kreditinstitut behält sich das Recht vor, zweckentsprechende Änderungen des Überweisungsauftrages selbständig vorzunehmen. Gemäß ZaDiG (Zahlungsdienstegesetz) ist bei Überweisung von EWR-Währung in EWR-Länder die Regelung „alle Bankspesen zu Lasten Begünstigter“ nicht erlaubt – es erfolgt eine automatische Änderung auf „Spesenteilung“ (d. h. Bankspesen im Inland zu Lasten AuftraggeberIn, im Ausland zu Lasten BegünstigteR).

HINWEISE FÜR UNSERE KUNDEN

Eine rasche Durchführung Ihres Überweisungsauftrages setzt vollständige Angaben in den weißen, stark umrandeten Feldern (besonders Name des Empfängers, Kontonummer und Bankleitzahl und/oder IBAN, S.W.I.F.T. Adresse/BIC Code) voraus.

IBAN ist die Standardisierung von Bankleitzahl und Filialcode der Bankverbindung (sofern es sie gibt) und der Kontonummer des Begünstigten. Davor befinden sich immer der jeweilige ISO-Landescode und eine zweistellige Prüfziffer. Die Länge der IBAN ist innerhalb eines Landes immer gleich und umfasst insgesamt max. 34 Zeichen.

Schreibweise (Beispiel für Österreich):

AT15 2011 1000 3534 2678 (allgemeine Schreibweise)

AT152011100035342678 (Darstellung für elektronischen Datenaustausch)

Wir machen darauf aufmerksam, dass im Falle, dass Sie die IBAN des Empfängers und den BIC des Empfängerinstitutes nicht bekannt gegeben haben, entsprechend höhere, im Aushang kundgemachte Gebühren verrechnet werden. Dies gilt auch, wenn bei den Bankspesen eine andere Regelung als „Spesenteilung“ erfolgt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Scheckversendung auf dem Postweg mit erhöhtem Verlust- und Betrugsrisiko verbunden ist, für das das Kreditinstitut keine Haftung übernehmen kann.

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Bitte verwenden Sie folgende Währungsabkürzungen:

Euro	EUR	Japanische Yen	JPY
US-Dollar	USD	Australische Dollar	AUD
Pfund Sterling	GBP	Neuseel. Dollar	NZD
Schweizer Franken	CHF	Hongkong Dollar	HKD
Dänische Kronen	DKK	Tschechische Kronen	CZK
Norwegische Kronen	NOK	Schwedische Kronen	SEK
Ungarische Forint	HUF		

BLZ der kontoführenden Bank:

Datum Tel.-Nr. des Auftraggebers/
der Auftraggeberin

Anweisungsvermerk

Unterschrift des Auftraggebers/der Auftraggeberin